



Das Altenburger Land

AMTSBLATT des Landkreises Altenburger Land

27. Jahrgang Nr. 9/15. Juli 2023

Burg Posterstein unter die top Ausflugsziele in Thüringen gewählt

Posterstein. Aus über 12.000 Ausflugszielen in Deutschland, Österreich und der Schweiz wählte das auf familienfreundliche Ausflugsziele spezialisierte Suchportal www.familienausflug.info das Museum Burg Posterstein unter die TOP 10 der Ausflugsziele 2023 in Thüringen.

Das Suchportal zählt zu den beliebtesten seiner Art. Die Grundlage für die Auszeichnung bilden über zwölf Millionen öffentliche Bewertungen im Internet. Insgesamt erhielten 290 Ausflugsziele in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol den Award. Das Museum Burg Posterstein punktet bei Familien mit der beliebten Kinderburg-Ausstellung, regelmäßigen Ferien-Programmen und Veranstaltungen wie dem Steckenpferd-Turnier. Im vergangenen Jahr waren fast die Hälfte der rund 20.000 Museumsbesucher Familien mit Kindern, Schulklassen und Kindergartengruppen. Mit einer Schatzkarte können Kinder die Burg Posterstein entdecken. Wie pullerte ein Ritter, wenn er seine Rüstung anhatte? Hatte jeder Ritter ein



Franziska Huberty freut sich über die Urkunde von Familienausflug.info. Die Museumsmitarbeiterin hat die Ausstellung „Die Kinderburg“ mit konzipiert und führt regelmäßig Schulklassen und Kindergartenkinder auf unterhaltsame Art durch die Burg.
Foto: Marlene Hofmann

Pferd? Wer durfte überhaupt Ritter oder Burgherrin werden? Auf diese und ähnlichen Fragen erhalten Kinder in der „Kinderburg“-Ausstellung Antworten. Zudem führen Stationen zum Anfassen, Ansehen und Anhören interaktiv und spannungreich durch die gesamte Burg – vom Verlies bis auf den Turm. Von der Plattform in 25 Metern Höhe reicht die Sicht bei schönem Wetter bis ins Erzgebirge.

„Tierische Burrgeschichten – Welche Rolle spielten Tiere auf Burgen und Rittergütern?“ Unter diesem Motto steht das diesjährige Sommerferienprogramm. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Schülerinnen und Schüler mit dem von der Staatskanzlei geförderten Thüringer Kulturpass können die Burg Posterstein in den Sommerferien kostenlos besuchen. Dafür reicht es, den analogen oder digitalen Kulturpass an der Museumskasse vorzuzeigen. Mit dem Thüringer Kulturpass können Schülerinnen und Schüler in Kultureinrichtungen übrigens weltweit Stempel sammeln. Für zehn Stempel erhält der Teilnehmer ein persönliches

Zertifikat sowie die Chance auf eine Vielzahl attraktiver Preise.

Die Burg Posterstein ist über 800 Jahre alt. Die Ausstellungen erzählen von der Geschichte der Burg und der Region. Außerdem gibt es wechselnde Sonderausstellungen zu regionaler Geschichte und Kunst. Jedes Jahr zu Pfingsten findet ein großes Mittelalterspektakel mit Ritterspielen, Gauklern und Händlern statt und zum Internationalen Kindertag am 20. September treten kleine Ritterinnen und Ritter beim Steckenpferdturnier an. *JF*

Aus dem Inhalt

- Seite 4 Lindenau-Museum feiert Jubiläum
- Seite 6 Landkreis investiert 1,6 Millionen Euro in Schulen
- Seite 7 Ein idyllischer Lebensraum für viele Arten
- Seite 8 Impulse beim 15. Wirtschaftstag
- Seite 9 Kreiszeitlager der Hilfsorganisationen des Altenburger Landes
- Seite 10 Jugendberufsservice bündelt Hilfe und wird seit fünf Jahren gut genutzt

Anzeige

Werte schenken ist einfach.



Sparkasse Altenburger Land

Wenn Sie mit einem Goldstück Augen leuchten lassen.

Unsere Geschenkkarten sind ein einzigartiges Präsent für den Schulanfang.



Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Jugendhilfeausschuss** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 22. Sitzung am **15. Juni 2023** folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 45:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Aufnahme der lt. beiliegender Liste aufgeführten Personen in die Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen für die am 1. Januar 2024 beginnende 5-jährige Amtszeit.

Beschluss Nr. 46:

Der Jugendhilfeausschuss entsendet folgendes Mitglied unter 27 Jahren in die Fachjury zur Konzeptauswahl für ein Gruppenangebot zur Arbeit mit schuldistanzierten Kindern und Jugendlichen: Herr Alexander Fischer

Beschluss Nr. 47:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die 1. Änderung der Richtlinie zur Förderung und Ausgestaltung der Kindertagespflege im Landkreis Altenburger Land gemäß Anlage 1. Die Änderung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2023 in Kraft.

Der **Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau** hat in seiner 48. Sitzung am **27. Juni 2023** folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 114:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt,

den Auftrag für die Leistung Straßenbauarbeiten zum Bauvorhaben Straßeninstandsetzung 2023: K 506 OV Brandrübél-Weißbach (BT 1) und OL Sommeritz (BT 2) der Firma

STRABAG AG

Direktion Sachsen-Thüringen,
Bereich Mitte, Gruppe Gera
Prokurist Lars Tenbergen
Vogtlandstraße 8
07545 Gera

auf das Angebot vom 15.05.2023 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 133.245,53 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr. 115:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Objektplanung Gebäude und Innenräume für die Sanierungsarbeiten im Zuge der Erneuerung des Trink- und Abwassernetzes Haus 1, Jugendwohnheim Altenburg, Ludwig-Hayne-Straße 55/56 in 04600 Altenburg an die

**Zirpel & Pautsch
Ingenieurgesellschaft
Kreuzstraße 3
04600 Altenburg**

mit einer vorläufigen Gesamthonorarsumme in Höhe von 43.844,15 Euro (brutto).

Beschluss Nr. 116:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Objektplanung Gebäude und Innenräume für die Erneuerung Dächer der Turnhalle und des Verbindergebäudes, Staatliche Regelschule Nöbdenitz, Am Wald 17 in 04626 Schmölln/

OT Nöbdenitz an das

**Bachmann
Architektur- und
Ingenieurbüro
Alexander-Puschkin-Str. 17
04626 Schmölln**

mit einer vorläufigen Gesamthonorarsumme in Höhe von 25.481,65 Euro (brutto).

Beschluss Nr. 117:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 50 – Entwässerung 1. BA, Erneuerung TW Hausanschluss zum Bauvorhaben Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg, Sanierung Bühnenmaschinerie und logistische Erschließung der Firma

**Fachcenter Garten +
STL-Bau GmbH**

Geschäftsführer Sem Jacob
Hauptstraße 107
OT Hauptmannsgrün
08468 Heinsdorfergrund

auf das Angebot vom 05.06.2023 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 224.310,59 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr. 118:

Der Wirtschafts-, Umwelt- und Bauausschuss beschließt die Vergabe von planungsbegleitender Beratungsleistung in Höhe von 32.048 Euro netto (38.137 Euro brutto) für die künstlerische Oberleitung an

**Hoskins Planungs GmbH,
Geschäftsführerin
Sarah Mooney
Seelower Str. 5
10439 Berlin**

Beschluss Nr. 119:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungs- und Überwachungsleistungen > 25.000,00 EUR zum Straßenbauvorhaben K 224 – grundhafte Erneuerung der Fahrbahn zwischen Ortsausgang Gerstenberg bis Trebanz (Abzweig nach Lehma)

**Ingenieurbüro Klemm &
Hensen GmbH
Langengasse 35
04600 Altenburg**

für die Objektplanung Ingenieurbauwerke in den Leistungsphasen 1 – 8, örtliche Bauüberwachung sowie Entwurfsvermessung mit einer Summe von insgesamt ca. 82.000 Euro stufenweise zu beauftragen.

Der **Ausschuss für Soziales und Gesundheit** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 23. Sitzung am **29. Juni 2023** folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 23:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit beschließt die Vergabe der zusätzlichen Fördermittel 2023 auf die Projekte entsprechend der Bedarfsabfrage und Förderangfolge gemäß Anlage. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des Erhalts der Zusatzmittel 2023 aus dem Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“.

Der **Kreisausschuss** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 50. Sitzung am **3. Juli 2023** folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 68:

Der Kreisausschuss beschließt den Auftrag für Los 1 – Lieferung und Aufbau von Windows-PC und Zubehör zum Vorhaben Schulen des Landkreises Altenburger Land, Computertechnik der Firma

**Bechtle GmbH
Account Manager Öffentliche
Auftraggeber
Herrn Axel Harzendorf
Lindenallee 6
99428 Weimar**

auf das Angebot vom 01.06.2023 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 66.385,94 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr. 69:

Der Kreisausschuss beauftragt den Landrat mit der Auftragserteilung an Frau Sophie Kidd, in freiberuflicher Tätigkeit Texte in englischer Sprache zu den italienischen Tafelbildern zur Verwendung in den geplanten Katalogen und der Online-Collection, zu erstellen.

Uwe Melzer
Landrat

Hinweis: Anlagen können im Landratsamt, Büro des Kreistages, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg oder im Bürgerinformationssystem unter www.altenburgerland.de eingesehen werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Die 49. Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau** des Kreistages findet am **Dienstag, 18. Juli 2023 um 18 Uhr**, im Landratsamt Alten-

burger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal, statt.
Tagesordnung – öffentlicher Teil:
1. Informationen, Allgemeines

2. Anfragen der Ausschussmitglieder
Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

3. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen >125.000,00 Euro, HB-B 009-2023-2 Museum Burg Posterstein, Burgberg 1 in 04626

Posterstein, Wiederaufbau Nordflügel – Rohbau, Los 2 – Techn. Erschließung, Baustelleneinrichtung – Rohbau

Impressum:

Herausgeber:

Landkreis Altenburger Land,
vertreten durch den Landrat
Lindenaustr. 9
04600 Altenburg
www.altenburgerland.de

Redaktion:

Öffentlichkeitsarbeit

Jana Fuchs (JF)

Tel.: 03447 586-270

oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de

altenburgerland.de

Gestaltung, Satz/

Amtliche Nachrichten:

Jörg Reuter (reu)

Tel.: 03447 586-273

Yvonne Danz (yd)

Tel.: 03447 586-258

Fotos:

Landratsamt Altenburger Land
(wenn nicht anders vermerkt)

Datenschutz:

Landratsamt Altenburger Land,
Datenschutzbeauftragter

Tel.: 03447 586-250

datenschutz@altenburgerland.de

Druck:

MZ Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3
06116 Halle

Vertrieb:

Leipzig Media GmbH

vertrieb@leipzig-media.de

Verteilung:

kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis

Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes, bei Einzelbezug: 1,60 Euro

Öffentliche Bekanntmachung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreistages

Der **Kreistag** hat in seiner 23. Sitzung am **5. Juli 2023** folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 142:

Unter Vorbehalt der Förderung durch das Land Thüringen beschließt der Kreistag die Durchführung und Finanzierung des AGATHE-Programms im Altenburger Land für die Jahre 2024 bis 2026. Des Weiteren wird der Landrat, Uwe Melzer, beauftragt, die bereits erfolgten Maßnahmen zur erfolgreichen Umsetzung des AGATHE-Programms fortzuführen und erforderliche weitere Maßnahmen zu veranlassen. Er wird außerdem beauftragt, alle im Haushaltsplan des Landkreises für das Jahr 2024 und die Folgejahre notwendigen Finanzierungsangelegenheiten im oben aufgeführten finanziellen Rahmen zu planen.

Beschluss Nr. 143:

Der Kreistag beschließt die Ver-

längerung der Gültigkeitsdauer des „Integrierten Fachplans für Familien des Landkreises Altenburger Land 2021 bis 2023“ um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2024.

Beschluss Nr. 144:

Der Kreistag wählt Stefan Nowak zum ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten des Landkreises.

Beschluss Nr. 145:

Der Kreistag beschließt, dem Verein zur Förderung und Entwicklung des Altenburger Landes (FEAL e.V.) als Regionaler Aktionsgruppe (RAG) Altenburger Land 20.000,00 Euro zur Finanzierung des notwendigen Eigenanteils für die Ermöglichung des Regionalbudgets 2023 für Kleinprojekte, gemäß der Ziele und Handlungsfelder der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) „Altenburger Land“ 2023 – 2027, zur Verfüg-

gunz zu stellen.

Beschluss Nr. 147:

Der Landrat wird ermächtigt, den als Anlage beigefügten öffentlichen Dienstleistungsauftrag nach der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23.10.2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und Nr. 1107/70 des Rates zwischen der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH und dem Landkreis Altenburger Land für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2033 zu unterzeichnen.

Uwe Melzer
Landrat

Hinweis: Anlagen können im Landratsamt, Büro des Kreistages, Lindenaustr. 9 in Altenburg oder im Bürgerinformationssystem unter www.altenburgerland.de eingesehen werden.

Öffentliche Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen des Landratsamtes Altenburger Land finden Sie auf der Internetseite des Landkreises unter:

www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen

Ausgewählte Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A:

HB-B 057-2023
Schloßstraße 10 in 04626 Schmölln, Umnutzung des ehemaligen Schulgebäudes als Verwaltungsgebäude

Los 2 – Abbrucharbeiten
Los 5 – Zimmererarbeiten

HB-B 009-2023
Museum Burg Posterstein, Wiederaufbau Nordflügel – Rohbau
Los 4 – Gerüstbauarbeiten

Los 5 – Rohbau
Los 6 – Zimmererarbeiten
Los 7 – Dachdecker-, Dachklempnerarbeiten
Los 8 – Radonabdichtung

HB-B 072-2023
Regelschule Schmölln, Erneuerung Fenster Turnhalle
Los 1 – Gerüstarbeiten

Öffentliche Ausschreibungen nach UVgO

SV-L 067-2023
Lerchenberggymnasium Altenburg
Lieferung, Montage und Aufstellen von Schüler- und Lehrerstühlen sowie -tischen

DbAK-L 064-2023
Kreisstraßenmeisterei Mockern, Siloanlage, Auftausalz Wintersaison 2023/2024
Lieferung von Auftausalz frei Haus, Korngröße F

Öffentliche Bekanntmachung Aus-/Weiterbildung Fischereiaufseher 2023

Amtlich bestellte Fischereiaufseher haben alle drei Jahre an einer Fortbildungsveranstaltung der unteren Fischereibehörde teilzunehmen.

Am Samstag, dem 23. September 2023, findet die Aus- und Fortbildung der amtlich bestellten Fischereiaufseher im Landkreis Altenburger Land statt. Teilnehmer melden sich bis spätestens 8. September 2023 schriftlich oder per E-Mail bei der unteren Fischereibehörde zur Weiterbildung an. Bei der

Anmeldung ist Vorname, Name, Geburtsdatum und die aktuelle Wohnanschrift anzugeben. Außerdem wird dringend empfohlen eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse anzugeben, um eine kurzfristige Erreichbarkeit sicherzustellen.

Im Zuge dieser Aus- und Fortbildung findet auch eine Erstausbildung von Fischereiaufsehern mit Prüfung statt. Den Bedarf hierfür (erstmalige Bestellung eines Fischereiaufsehers) erfragen Interessenten bei

der unteren Fischereibehörde. Die Teilnahme an der Aus- und Fortbildung ist für bestellte Fischereiaufseher sowie für Teilnehmer an der Erstausbildung und Prüfung kostenfrei.

Anmeldung an: ordnung.gewerbe@altenburgerland.de

Anmeldeschluss:
8. September 2023

Wann?
23. September 2023
09:00 – 16:00 Erstausbildung

11:00 – 16:00 Fortbildung
16:00 – 16:30 Prüfung (nur bei Erstausbildung)

Wo?
Berufsschule SBBS WiSo,
Platanenstraße 3
04600 Altenburg
Für Rückfragen steht Ihnen die untere Fischereibehörde unter folgender Telefonnummer gern zur Verfügung: 03447 586-129

Ronald Risch
Untere Fischereibehörde

Die nächste Ausgabe des
Amtsblattes

„Das
Altenburger
Land“

erscheint am Samstag,
19. August 2023.

Redaktionsschluss ist am
8. August 2023.

Aktuelle Stellenangebote

Auf der Homepage des Landkreises finden Sie unter

www.altenburgerland.de/de/Stellenangebote

alle aktuellen Stellenausschreibungen der Kreisverwaltung.

Für Fragen zu den Bewerbungsmodalitäten steht der Fachdienst Personal unter Telefon 03447 586-350 oder per E-Mail personal@altenburgerland.de

zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen finden Sie den Kontakt zum zuständigen Fachdienstleiter in der Stellenausschreibung.



Öffentliche Bekanntmachung

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner 22. Sitzung am 15. Juni 2023 folgenden Beschluss Nr. 45 gefasst: Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Aufnahme der lt. beiliegender Liste aufgeführten Personen in die Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen für die am 1. Januar 2024 beginnende 5-jährige Amtszeit.

Die Liste der Personen, die zum Amt als Jugendschöffe/in

vom Jugendhilfeausschuss vorgeschlagen werden, liegt in der Zeit vom **17. bis 21. Juli 2023** von 9.30 bis 15.00 Uhr im Landratsamt Altenburger Land, Theaterplatz 7/8, Raum 002, 04600 Altenburg, zur Einsichtnahme aus. Einsprüche können innerhalb einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, bei der unten genannten Behörde schriftlich oder zu Protokoll mit der Begrün-

dung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) in der jeweils geltenden Fassung nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Altenburg, 17. Juni 2023

Frank Just
Leiter Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit

175 Jahre jung

Das Lindenau-Museum Altenburg feiert sein Jubiläum und veröffentlicht 480 Seiten starkes Buch zur Museumshistorie



Hedwig von Lindenau, *Der Pohlhof, 1875*
Foto: Bertram Kober (punctum)

Altenburg. Die Altenburger Museen feiern in diesem Jahr ein doppeltes Jubiläum: Neben 100 Jahren Spielkartenmuseum im Residenzschloss begeht auch das Lindenau-Museum Altenburg seinen 175. Geburtstag. 1848, im Revolutionsjahr, gründete Bernhard August von Lindenau seine Kunstschule auf dem Altenburger Pohlhof. Noch im gleichen Jahr wurde der Besucherverkehr offiziell eröffnet – und damit das Pohlhof-Museum. Fundament des Museums waren die von Bernhard August von Lindenau zusammengetragenen Sammlungen mit italienischen Tafelmalereien, Gipsabgüssen, Architekturmodellen und Antiken.

Schon zu Lebzeiten des Stifters erwies sich das Museumsgebäude auf dem Altenburger Pohlhof als zu klein für seine umfangreichen Sammlungen, so dass Lindenau in seinem Testament verfügte, dass nach seinem Tod ein neues Museumsgebäude errichtet werden sollte. Dieses Bauwerk, das heute weithin als Lindenau-Museum bekannt ist, wurde schließlich 1876 eingeweiht. Entworfen hat es Julius Robert Enger, ein Schüler Gottfried Sempers. In dem neuen Museumsgebäude am Fuße des Altenburger Schlossberges waren fortan Museum und Kunstschule untergebracht. Als Hort für Ausstellungen, Veranstaltungen und unzählige Kurse der Kunstschule hat das Haus nicht nur (Kunst-)Geschichte geschrieben, sondern auch Geschichten zu erzählen.

Die Historie des Lindenau-Museums ist zugleich auch Seismograph für die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Umbrüche der letzten 175 Jahre. Besonders die Zäsuren im frühen 20. Jahrhundert gingen nicht spurlos am Museum vorbei. So schloss vor genau 100 Jahren, 1923, die Kunstschule infolge der Hyperinflation ihre Türen, da das Stiftungsvermögen der Lindenau-Zachschen-Stiftung aufgebraucht war. Bereits wenige Jahre später war das Museum von der Aktion „Entartete Kunst“ der Nationalsozialisten betroffen. Unter der Leitung von Museumsdirektor Hanns-Conon von der Gabelentz wurden ab den 1950er-Jahren professionelle Strukturen in der Museumsarbeit eingeführt und die Sammlung wurde erheblich erweitert. Ab den 1970er-Jahren entwickelte sich das Museum schließlich zu einem führenden Zentrum nonkonformer Kunst in der DDR. Heute ist es das bedeutendste Kunstmuseum Thüringens.

Anlässlich des Jubiläumjahres 2023 hat sich das Lindenau-Museum mit seiner eigenen Geschichte auseinandergesetzt: So stellt die Veröffentlichung einer umfangreichen Jubiläumspublikation einen der Höhepunkte des Jahres dar. Nach knapp zweijähriger Vorarbeit und Recherche wird die Museumshistorie mit ungewohnten Perspektiven neu betrachtet. Knapp 40 Autorinnen und Autoren beschäftigen sich in ihren Beiträgen mit den Sammlungen des Hauses ebenso wie mit Umbrüchen und Einschnitten, die das Museum seit seiner Gründung 1848 erlebt hat. Die Be-



Lindenau-Museum Altenburg, Foto: Jürgen Pietsch

trachtung der eigenen Geschichte ist für das Lindenau-Museum in diesem Umfang bisher einmalig.

Trotz derzeitiger Schließung des eigentlichen Museumsgebäudes aufgrund umfangreicher Sanierungsarbeiten bis voraussichtlich Ende 2026 führt das Lindenau-Museum auch im Jahr des 175. Jubiläums sein ambitioniertes Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm im Prinzenpalais des Residenzschlosses sowie im Interim in der Kunstgasse 1 fort. Neben Sonderausstellungen zu den Neuerwerbungen des Hauses und zu Meisterwerken aus der Zeit der Klassischen Moderne wird im Jubiläumsjahr auch eine Einzelausstellung anlässlich der Verleihung des Gerhard-Altenbourg-Preises, des wichtigsten Kunstpreises Thüringens, an die Künstlerin Asta Gröting realisiert. Mit der Vorstellung

eines neuen Entwurfs der Hoskins Architects zur Gestaltung des künftigen Stadtgeschosses am traditionsreichen Museumsgebäude konnte im Jahr 2023 ein großer Schritt in Richtung Zukunft und eines zeitgemäßen Museumsbetriebes gemacht werden.

Flankiert wird das diesjährige Festprogramm mit Führungen („Auf den Spuren Bernhard August von Lindenaus“) und Vorträgen („Altenburg und die Welt“), die sowohl einen Einblick in das Leben des Museumsgründers als auch in die Sammlungen des Lindenau-Museums und des Residenzschlosses erlauben. Zudem wurde das Jubiläum beider Häuser mit dem ersten Jahresempfang der Altenburger Museen gefeiert.

Die Einbeziehung des Residenzschlosses in die (Programm-)Planungen des Lindenau-Museums kommen nicht von ungefähr: Seit 2020 arbeiten beide Häuser im Rahmen einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft eng miteinander zusammen. Ziel der Kooperation ist die Weiterentwicklung des Altenburger Schlossberges zu einem kulturtouristischen Ziel von überregionaler Strahlkraft, die Steigerung der Synergien zwischen beiden Häusern und letztlich eine gemeinsame Trägerschaft, die bereits für 2024 anvisiert wird. Mit der Vorstellung eines umfangreichen Masterplanes für den Altenburger Schlossberg wird in diesem Jahr eine weitere Etappe in der Entwicklung des Areals beschritten.

Nicht zuletzt wird im Rahmen des Projektes Lindenau21PLUS die Arbeit im Lindenau-Muse-

um weiter professionalisiert. Dank einer großzügigen Förderung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien konnten die Bereiche kulturelle Bildung, Digitalisierung, Provenienzforschung und Vermarktung gestärkt werden. Über 15 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen wissenschaftlichen Fachbereichen sind am Lindenau-Museum in den letzten zwei Jahren eingestellt worden. Sichtbares Zeichen der Förderung nach außen wird beispielsweise die Eröffnung des „Erlebnisportals Altenburg – Thüringen entdecken“ sein. Mit Beteiligung des Lindenau-Museums entsteht hier bis zum September 2023 ein interaktiver Ausstellungsraum, in dem das Land Thüringen und Altenburg vorgestellt werden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Sichtbarmachung des Lindenau-Museums in der Kunstgasse 1 wie auch des Baugeschehens am Schlossberg.

Die Neueröffnung zahlreicher neuer Bereiche des Studios, der Kunstschule des Lindenau-Museums, ist ebenfalls ein weithin sichtbares Zeichen der Veränderung und Vergrößerung. Genau 100 Jahre nach der Schließung der Kunstschule konnte mit dem studioDIGITAL der letzte neue Werkstattbereich 2023 eröffnet werden. Trotz neuer Möglichkeiten spürt das Haus so auch in der Gegenwart in nie dagewesenem Umfang dem Gedanken seines Gründers Bernhard August von Lindenau nach: „Die Jugend zu belehren, das Alter zu erfreuen.“

Steven Ritter

Buchtipps



Publikation anlässlich des 175. Jubiläums des Lindenau-Museums Altenburg im Jahr 2023

480 S., 250 meist farb. Abb., Festeinband mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-95498-759-7
48,00 € im Buchhandel



Notizen aus dem



Freu(n)de im Job!

Jetzt als **Azubi*** bewerben!

*m/w/d

pflegeausbildung # fairebezahlung
zukunftssicher



Neue 10 Wochen-Präventionskurse 2023

Dienstag

15:00–16:00 Uhr

Wirbelsäulenkurs

für einen starken und schmerzfreien Rücken

Starttermin: 29. August

Donnerstag

17:00–18:00 Uhr

PMR-Progressive Muskelrelaxtion/Entspannung

Entspannung/Stressbewältigung

Starttermin: 31. August

Bitte beachten Sie die individuelle Refinanzierung durch Ihre Krankenkasse.

Klinik für Ambulante **REHABILITATION** im MEDICUM



Werden Sie aktiv!

WIR BIETEN AN:

- IRENA & T-RENA
- Rehabilitationssport
- Präventionsleistungen RV-Fit
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Medizinisches Fitnesstraining

PRÄVENTION/KURSE

- Rückenschule
- Wirbelsäulengymnastik
- Progressive Muskelrelaxation
- Faszientraining
- Nordic Walking
- und weiteres

Anmeldung unter Telefon: 03447 52-2014.

Ausführliche Informationen zu allen Kursen und unseren weiteren Angeboten unter:

www.reha-altenburgerland.de

KLINIKUM Altenburger Land GmbH

Am Waldessaum 10 ■ 04600 Altenburg ■ www.klinikum-altenburgerland.de



Auszeichnung**Landrat ehrt die besten Abiturienten**

Landkreis. Die besten Abiturienten und Regelschüler des Landkreises Altenburger Land werden traditionell am Ende des Schuljahres vom Landrat mit der Bernhard-August-von-Lindenau-Medaille geehrt. Diesmal konnte Landrat Uwe Melzer neun Medaillen für ein Abitur mit der Durchschnittsnote 1,0 vergeben. In den Regelschulen schaffte in diesem Jahr kein Schulabgänger die Traumnote. Die Bernhard-August-von-Lindenau-Medaille haben für ihre hervorragenden schulischen Leistungen gleich fünf junge Damen und Herren aus dem Spalatin-Gymnasium erhalten: Moritz Langer, Elena Mahn, Justus Beer, Jette Haage und Lisa Lotti Bräunlich. Am Meuselwitzer Seckendorff-Gymnasium haben Johann Sänger und Helene Schmidt die Bestnote erreicht. Ebenfalls mit 1,0 bestanden ihr Abitur Mika Theil und Luna Anna Stein, die am Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln lernten. *JF*

Aufruf für Goldene Ehrennadel

Landkreis. Ehrenamtliche Arbeit von öffentlichem Interesse wird durch den Landkreis unterstützt. Auch in diesem Jahr ehrt der Landrat verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger mit der „Goldenen Ehrennadel“. Erst sind aber die Einwohner, Organisationen, Vereine, Verbände, Institutionen, öffentliche Einrichtungen und sonstige Träger ehrenamtlicher Tätigkeit gefragt. Bis 31. August können diese vorschlagen, wer für sein ehrenamtliches Engagement 2023 die Auszeichnung verdient hätte. *reu*

Kontakt:
Landratsamt
Altenburger Land
Ehrenamtsbeauftragter
Jörg Seifert
Tel.: 03447 586-249
E-Mail: ehrenamt@altenburgerland.de
www.altenburgerland.de/de/ehrenamt

Landkreis nutzt Sommerferien für Bauarbeiten in den Schulen

Rund 1,6 Millionen Euro werden derzeit in Bildungsstätten in Trägerschaft des Altenburger Landes investiert

Landkreis. So wie jedes Jahr nutzt die Kreisverwaltung die gerade begonnenen Sommerferien, um an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises Bau-, Reparatur- und Verschönerungsarbeiten durchzuführen. An elf Schulen laufen aktuell größere Bauarbeiten, für die sich die Gesamtinvestitionskosten auf circa 1,6 Millionen Euro belaufen. Darüber hinaus finden an weiteren Schulen kleinere Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen statt.

Grundschule Altkirchen

In einigen Klassenzimmern der Grundschule bekommen die Wände einen frischen Anstrich. Gleichzeitig werden dabei anfallende Elektroarbeiten durchgeführt. Die Baukosten belaufen sich auf beinahe 18.000 Euro.

Grundschule Windischleuba

Ein letzter Bauabschnitt zur Sanierung des Gebäudes und der Brandmeldeanlage macht eine Elektro- und Schwachstrominstallation erforderlich. Kosten dafür etwa 130.000 Euro.

Grundschule Posa

Im Schulkomplex erfolgt eine neue Dacheindeckung der Turnhalle und des Verbindungsbaus. Zudem werden im Gebäude auch die Brandschutzauflagen umgesetzt. Kosten für beide Maßnahmen ungefähr 235.000 Euro.

Sporthalle der Regelschule Treben

Zu den bislang umfangreichen Baumaßnahmen gehen die Sanierungsmaßnahmen der Umkleieräume und Sanitär-



Schon vor Beginn der Ferien sind die Arbeiten für die digitale Netzwerkinfrastruktur der Regelschule „Am Eichberg“ in Schmölln angelaufen. Hausmeister Thomas Ludwig (l.) stimmt sich mit Dirk Naundorf vom Baggerbetrieb Burkhardt ab.

anlagen sowie die Erweiterung der Sporthalle (Anbau) dem Ende entgegen. Nach Feinreinigung des Sozialtraktes und des Erweiterungsbaus wird die Außenanlage fertiggestellt. Zur Vorbereitung der Übergabe zu Beginn des neuen Schuljahres erfolgen nach Sachverständigenprüfung die Brandschutz- und TÜV-Abnahmen. Hierzu werden annähernd 50.000 Euro investiert.

Lerchenberggymnasium

Auch in diesem Jahr werden die Arbeiten im Rahmen der Fördermittelmanahme „Sanierung des Hauptgebäudes und des Verbindungsbaus“ fortgesetzt. Weiterführende Leistungen im Bereich der Außenanlagen sowie erforderliche Brandschutzmaßnahmen werden ebenfalls umgesetzt. Die Kosten belaufen sich auf circa 440.000 Euro.

Regenbogenschule Altenburg

Ein weiterer Gebäudeteil erhält eine energetische Dachsanierung. Die Summe für diese Maßnahme beträgt rund 200.000 Euro.

Jugendwohnheim Altenburg

Das Büro vom Empfangsbereich erhält neuen Bodenbelag und wird malermäßig ertüchtigt. Kosten circa 2.000 Euro.

Grund- und Regelschule Gößnitz

Die elektrische Lautsprecheranlage und die Brandmeldeanlage werden komplett erneuert. Kosten um die 36.000 Euro.

INSOBEUM Rositz

Der Werkraum wird komplett erneuert. Zu den Bodenbelags- und Wandarbeiten kommt auch eine neue Ausstattung. Dazu zählen unter anderem Werkbänke, Schränke, kleine Werkzeug-

maschinen und Elektrogeräte für einen optimalen Werkunterricht. Investiert werden nahezu 48.000 Euro.

Regelschule „Am Eichberg“ Schmölln

Zur Vorbereitung des digitalen Unterrichtes werden die entsprechenden Räume mit einem Datennetz erschlossen. Dazu erfolgt der Aufbau der digitalen Netzwerkinfrastruktur mit Erweiterung des vorhandenen Datennetzes. Die Umsetzung begann im Juni und dauert bis etwa Februar des kommenden Jahres an. Die Investitionskosten belaufen sich auf fast 415.000 Euro.

Grundschule Thonhausen

Für die Grundschüler wird ein neuer Computer- und Medienraum eingerichtet. Die Kosten betragen ungefähr 15.500 Euro. *JF*

Neuer Seniorenbeauftragter

Kreistag wählt Stefan Nowak in das Ehrenamt

Landkreis. In seiner jüngsten Sitzung am 5. Juli wählten die Mitglieder des Kreistags des Altenburger Landes Stefan Nowak zum neuen ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten. Der 75-Jährige tritt die Nachfolge von Kathrin Lorenz an. Nowak ist in seiner Funktion nun der

Ansprechpartner für ältere Menschen und Vorsitzender des Seniorenbeirats. *reu*

Kontakt:
Seniorenbeauftragter
Stefan Nowak
Tel.: 03447 586-246
E-Mail: seniorenbeirat@altenburgerland.de



Landrat Uwe Melzer (r.) gratuliert Stefan Nowak zur Wahl.

Ein idyllischer Lebensraum für unglaublich viele Arten

Nach Ludwig Bertholds Ausgleichsmaßnahme: Erster Teich in Schlöplitz wieder geflutet

Landkreis. Idyllisch liegt der kleine Teich linkerhand der an dieser Stelle parallel zur Blauen Flut verlaufenden Kreisstraße von Kosma in Richtung Kürbitz in einer beschaulichen Wiesenaue. Der ehemalige Rittergutsbesitzer von Schlöplitz schuf sich hier einst ein kleines Gartenrefugium. Vom Rittergut steht heute nur noch eine rudimentäre Mauer. Eine Stockentenfamilie schwimmt gemächlich von einem Ufer zum anderen und zwei blau schillernde Libellen tanzen über der Wasseroberfläche. Mit etwas Glück und Geduld lassen sich Frösche, Teichmolche und Fischotter beobachten. Noch vor ein paar Monaten war all das undenkbar.



Zum Abschluss der Ausgleichsmaßnahme treffen sich Birgit Seiler, Ludwig Berthold und Jens Linder (v.l.) noch einmal am frisch sanierten Schlöplitzer Teich.

Rechts und links dieses kleinen Teiches befinden sich noch zwei weitere. Zusammen bilden sie die Teichkette Schlöplitz, die im Europäischen Schutzgebiet „Eremitenlebensräume zwischen Altenburg und Schmölln“ liegt. Während der mittlere Teich reichlich Wasser führt und Lebensraum für Wasservogel, Insekten und weitere Tiere ist, fristen die beiden anderen - restlos verlandet - ein ziemlich trauriges Dasein.

Doch das soll sich auch bald ändern. Teich Nummer Eins sah vor ein paar Monaten noch genauso aus wie die beiden anderen. Dass dieser inzwischen saniert werden konnte, ist der Verdienst des in Göhren ansässigen Landwirtschaftsbetriebes Berthold. Bauer Berthold hatte 2019 einen Rinderstall gebaut. Zudem wurden Lager-, Abstell- und Verkehrsflächen durch den Einbau von Bitumen auf einer Fläche von gut 3000 Quadratmetern versiegelt. Birgit Seiler, Leiterin des Fachdienstes Natur- und Umweltschutz, erklärt: „Im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes ist dies ein klarer Eingriff in die Natur, was durch eine entsprechende Ausgleichsmaßnahme kompensiert werden muss. Anders gesagt: Wer in der Natur etwas kaputt macht,

muss an anderer Stelle wieder etwas gutmachen.“

In Absprache mit Seilers unterer Naturschutzbehörde hatte sich Ludwig Berthold unweit seines Agrarbetriebes schließlich für die Teichsanierung in Schlöplitz entschieden, begann damit im November 2022, arbeitete Hand in Hand mit den Verantwortlichen des Landratsamtes. Knapp 1.000 Arbeitsstunden, teils mit schwerem Gerät, waren vonnöten, um den Teich wieder auf Vordermann zu bringen. Große Mengen Totholz wurden entfernt. Gehölze im Uferbereich galt es zu pflegen. Berthold baggerte rund 500 Kubikmeter Schlamm aus dem Teich und nutzte diesen sogleich, um ihn nach einer entsprechenden Beprobung auf seine Felder aufzubringen. Im Teich wurden Fach- und Tiefwasserbereiche angelegt und man achtete auf den Erhalt der Schilfflächen. Außerdem entstand ein Regel- und Ablassbauwerk in Form eines Mönches. Mit der Graseinsaat im Uferbereich war die Teichsanierung Anfang Mai schließlich beendet. Kosten: Gut 70.000 Euro.

„Teich- und Wasserflächen sind in der freien Landschaft Lebensraum für unglaublich viele Arten. Die Schlöplitzer Teiche liegen seit 20 Jahren trocken. Nun steht der erste

Teich Amphibien, Muscheln, Wasserpflanzen, Fischen und Wasservögeln als Lebensraum wieder zur Verfügung“, freut sich Jens Lindner von der unteren Naturschutzbehörde, der das rundum gelungene Projekt federführend betreut hat. „Die beiden anderen Teiche werden wir demnächst auch noch sanieren. Das wollen wir in Zusammenarbeit mit der Natura 2000-Station Osterland machen“, so Lindner weiter.

Seit vielen Jahren arbeitet die Untere Naturschutzbehörde des Altenburger Landes konstruktiv und eng mit zu Ausgleichsmaßnahmen verpflichteten Unternehmern und Kommunen zusammen. Teiche zu sanieren, ist nur eine Möglichkeit, der Natur etwas Gutes

zu tun. Weitere Maßnahmen sind etwa Anpflanzungen von Bäumen, Hecken, Alleen und Blühstreifen, die Umwandlung von Ackerfläche in Grünland oder auch der Rückbau von ungenutzten Wegen und Gebäuden. Viele Eingriffe in die Natur des Altenburger Landes konnten in den zurückliegenden Jahren auf diese Weise wieder gut gemacht werden.

JF

Kontakt:
Landratsamt
Altenburger Land
Fachdienst Natur- und Umweltschutz
 Tel.: 03447 586-478
 E-Mail: umwelt@altenburgerland.de



Im Winter entfernt Ludwig Berthold große Mengen Totholz rund um den Teich.

Tag des offenen Denkmals® 10. September

Liebe Denkmalbesitzerinnen, Denkmalbesitzer und Denkmalbegeisterte,

der diesjährige Tag des offenen Denkmals® am **10. September 2023** steht unter dem Motto „Talent Monument“. Seien Sie mit dabei, wenn sich die Vorhänge öffnen und die Bühne freigeben für echte Denkmal-Talente und seltene Einblicke im Altenburger Land.

2023 ist der Fokus nicht nur auf die großen Stars gerichtet, die mühelos aus der Menge stechen, sondern auch auf die kleinen Sternchen, die unscheinbaren Teilnehmer, deren Persönlichkeiten erst auf den zweiten Blick auffallen.

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals® soll aber auch die Menschen hinter dem Denkmal in den Fokus stellen. Menschen, seien es Mitglieder in den Kirchgemeinden, Fördervereinen oder private Eigentümer, die mit vollem Enthusiasmus, Akribie und abseits von großer Aufmerksamkeit Ihr Denkmal erhalten. Diesen Personen wollen wir dieses Jahr im Altenburger Land eine Bühne geben.

Falls Sie ein Besitzer oder Betreiber eines denkmalgeschützten Gebäudes, Gartens oder Parks im Altenburger Land sind und Ihr Denkmal einer breiten Öffentlichkeit präsentieren möchten, besteht bis **15. August 2023** die Möglichkeit, sich unter Telefon 03447 586-429, Fax: 03447 586-425 oder bauordnung@altenburgerland.de anzumelden. Online unter www.altenburgerland.de/de/formulare-bauordnung-und-denkmalschutz finden Sie den entsprechenden Meldebogen.

Gehen Sie mit Ihren Gästen gemeinsam auf eine Entdeckungsreise und geben Sie Ihrem Denkmal die Aufmerksamkeit, die es verdient.

*Jörg Hahnel
 Untere Denkmalschutzbehörde
 Landratsamt Altenburger Land*

Behindertenbeauftragte

Posten neu besetzt



Katrin Meißner

Altenburg/Schmölln.

Manche werden vom Schicksal auf harte Proben gestellt. Zum Beispiel dann, wenn ein Mensch

mit einer Behinderung leben muss. „Das ist oft nicht nur für die Betroffenen schlimm, sondern auch für die Angehörigen“, sagt Katrin Meißner. Seit Dezember ist sie im Landratsamt des Altenburger Landes als Behindertenbeauftragte die neue Ansprechpartnerin für die Probleme und Angelegenheiten von Personen mit Handicap und deren Familien.

Doch Meißner ist in dieser Funktion nicht nur Kontaktperson. „Ein großer Teil meiner Arbeit besteht darin, Bauanträge zu prüfen.“ Denn laut Thüringer Bauordnung müssen unter bestimmten Bedingungen öffentliche aber auch private Bauten barrierefrei sein. Ob die Vorgaben eingehalten werden, ist von ihr zu kontrollieren.

„Behinderungen können auf vielfältige Weise auftreten. Das reicht von den Seh- und Hörgeschädigten bis hin zu Menschen, die körperlich oder geistig eingeschränkt sind“, sagt Meißner. Auch wenn bereits viel erreicht wurde, Behinderte stoßen immer noch auf viele Barrieren. Deshalb gehört zu ihrer Tätigkeit ebenfalls Lobbyarbeit für die Betroffenen.

Diese und deren Familien berät Meißner auch persönlich, etwa beim Beantragen eines Behinderungsgrads oder von Fördergeldern. Die Vermittlung von Ansprechpartnern ist ein weiterer Schwerpunkt. Nach vorheriger Terminvereinbarung könne sich jeder mit Problemen rund um die eigene Behinderung oder die eines Angehörigen an sie wenden. *reu*

Kontakt:
Behindertenbeauftragte des Altenburger Landes
 Katrin Meißner
 Tel: 03447 586-443
 E-Mail:
 behindertenbeauftragte@altenburgerland.de

Impulse, Ideen und Netzwerke beim 15. Wirtschaftstag

BVMW, Landkreise Altenburger Land und Leipzig sowie Burgenlandkreis luden diesmal nach Meuselwitz



Im Podium diskutieren Arbeitsagenturgeschäftsführer Stefan Scholz, Fibertrommel-Chefin Marielis Kern, Fachdienstleiter im Landratsamt Altenburg, Michael Apel, der Landrat des Landkreises Leipzig, Henry Graichen, Maschinenbau-Unternehmerin Sabine Oette, Andre Zschuckelt, verantwortlich im Burgenlandkreis für Strukturwandel und Helo-Logistics-Gesellschafter Lars Franke (v.l.).

Meuselwitz. Die Energiewende und der Fachkräftemangel sind zwei Bereiche, welche die Wirtschaft aktuell vor Herausforderungen stellen. Das wurde jüngst beim 15. BVMW Wirtschaftstag deutlich, der wieder vom Bundesverband Mittelständische Wirtschaft (BVMW) zusammen mit den Landkreisen Altenburger Land und Leipzig sowie dem Burgenlandkreis organisiert wurde.

Diesmal trafen sich die Unternehmerinnen und Unternehmer in Meuselwitz zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken. Neben einer Vielzahl von Möglichkeiten zum ungezwungenen Dialog in der Schnaudertalhalle

lieferte eine Podiumsdiskussion Ideen und Impulse. Dem Motto „Energie für den Mittelstand“ entsprechend, galt ein Thema der Frage, wie fossile Brennstoffe ersetzt werden können. Erforderlich ja, jedoch sei ein Technologiewechsel noch mit einer Reihe Unsicherheiten verbunden, so die Analyse.

Beim zweiten Diskussions-thema zeigte sich, dass die Arbeitgeber unterschiedliche Wege beschreiten, um Fachkräfte zu gewinnen. Während beispielsweise die Thüringer Fiber-Trommel in Rositz mit der Vier-Tage-Woche großen Erfolg hat, sehen andere darin nur bedingt eine Lösung. Denn dem Fachkräftemangel mit der

Verkürzung der Arbeitszeit zu begegnen, sei ebenso wenig zielführend wie ein gegenseitiges Überbieten der Arbeitslöhne, wurde argumentiert.

„Die Veranstaltung ist wichtig für die Wirtschaft, um so über Kreis- und Landesgrenzen hinweg Kontakte zu pflegen und Geschäftsbeziehungen anzubahnen“, so der Leiter des Fachdienstes Wirtschaft, Tourismus und Kultur, Michael Apel. Das sei auch wieder intensiv in Anspruch genommen worden, zieht Apel positives Resümee und freut sich über die rege Beteiligung von Unternehmen aus dem Altenburger Land am diesjährigen Wirtschaftstag.

Neben der Podiumsdiskussion und einer Werksbesichtigung in der Bluechip Computer AG Meuselwitz boten fast 40 Stände von Unternehmen, Institutionen und Kommunalverwaltungen den inspirierenden Rahmen für gute Gespräche unter den Anwesenden. Rund 150 Gäste waren gekommen, darunter auch eine Vielzahl von Verantwortungsträgern wie der Landrat des Landkreises Leipzig, Henry Graichen, der Vizelandrat des Altenburger Landes Matthias Bergmann, THÜSAC-Geschäftsführerin Tatjana Bonert, Sparkassenchef Bernd Wannewetsch und Ronny Dathe, Bürgermeister der Stadt Meuselwitz.

reu

Schülerfreiwilligentag im Landkreis

Seit 14 Jahren ruft die Thüringer Ehrenamtsstiftung zu der Aktion auf/Altenburger Land beteiligt sich auch 2023

Landkreis. Nicht Mathe oder Deutsch, sondern putzen, malern oder mähen standen kürzlich bei rund 140 Kindern im Landkreis auf dem Stundenplan. Wie in jedem Jahr beteiligte sich das Altenburger Land am landesweiten Schülerfreiwilligentag der Thüringer Ehrenamtsstiftung.

Von 8 bis 13 Uhr ging es für 5. bis 9. Klassen aus der Regelschule Nöbdenitz beziehungsweise der Regelschule „Am Eichberg“ in Schmölln zu insgesamt 35 Einsatzorten. „Darunter waren einige Kindergärten, das Pflegeheim Löbichau, Verbände und natürlich viele Vereine wie der Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln oder der Sport- und

Badverein Sprottenaue“, berichtet der Ehrenamtsbeauftragte des Altenburger Landes, Jörg Seifert.

Er zieht einmal mehr eine positive Bilanz der Aktion. Wie in der Vergangenheit seien an allen Einsatzorten die Gastgeber sehr gut auf die Kinder

vorbereitet gewesen. Diese sind liebevoll empfangen worden und hätten überall und immer etwas zu tun gehabt. „Entsprechend gut drauf waren die Mädchen und Jungen, das tolle Wetter und das Engagement ihrer Lehrer haben dann das Übrige beigetragen“, so Seifert, der im

Altenburger Land die organisatorische Verantwortung innehat.

Seit 14 Jahren organisiert die Thüringer Ehrenamtsstiftung gemeinsam mit ihren Partnern den Aktionstag. „Die Bereitschaft, sich einen Vormittag um Schülerinnen und Schüler zu kümmern, ist bei uns im Landkreis gerade bei den Vereinen stets sehr hoch“, erklärt Seifert.

Zum einen würden viele die helfenden Hände zu schätzen wissen, zum anderen gehe es ihnen aber vor allem darum, ihre Vereine und den dafür nötigen ehrenamtlichen Einsatz den Heranwachsenden näherzubringen. „Sicher auch mit dem Hintergedanken, neue Mitglieder zu gewinnen“, meint der Ehrenamtsbeauftragte. *reu*



Fleißig helfen die Schüler auf dem Gelände des SV Weißbach 1951.

Retternachwuchs wetteifert um Kreispokale und Gruppenstafettensiege

Kreiszeitlager der Hilfsorganisationen des Altenburger Landes im Erholungspark Panna

Panna. Feuerwehren, das Technische Hilfswerk (THW), Fahrzeuge vom Roten Kreuz. Für ein Wochenende war der Erholungspark Panna von den Uniformen der Hilfsorganisationen geprägt. Der Grund, es war wieder Zeit für das Kreiszeitlager der Hilfsorganisationen des Altenburger Landes.

Für drei abwechslungsreiche Tage richteten in diesem Jahr insgesamt 510 Kinder und Jugendliche von sechs bis 18 Jahren sowie 85 Betreuer ihre Lager auf dem Zeltplatz ein. Darunter waren erneut alle Jugendwehren des Altenburger Landes sowie die THW-Jugend Altenburg. Zudem waren als Gäste Jugendwehren aus Gera und Meusebach vor Ort.

Alle gemeinsam kämpften wieder um die Siege beim Kreispokal sowie der Gruppenstafette. An den verschiedenen Stationen rund um den See waren vor allem praktische und theoretische Feuerwehrkenntnisse gefragt.

Neben den Wettkämpfen am Samstag hatten die Mädchen und Jungen natürlich auch jede Menge Zeit für Freizeitspaß und Freude. „Es war ein gelungenes Kreiszeitlager mit tollen Wettbewerben und strahlenden Kinderaugen zur Siegerehrung“, sagt Stephan Penndorf, der als Kreisjugendwart verantwortlich fürs Zeltlager ist. *reu*



Die erste von sechs Stationen beim Kampf um den Kreispokal ist die Wettkampfbahn, wo es unter anderem gilt, eine Büchsenpyramide zu treffen.

Die Ergebnisse

Gruppenstafette

Altersklasse II (10 bis 13 Jahre)

16 Mannschaften

- 1. JF Altkirchen
- 2. JF Lucka/JF Starkenberg
- 3. JF Großstörnitz

Altersklasse III (14 bis 18 Jahre)

5 Mannschaften

- 1. JF Starkenberg
- 2. JF Altenburg II
- 3. JF Lehdorf/JF Wilchwitz I

Kreispokal

Altersklasse I (6 bis 9 Jahre)

19 Mannschaften

- 1. JF Lödla
- 2. JF Lehdorf/JF Wilchwitz III
- 3. JF Lehdorf/JF Wilchwitz II

Altersklasse II (10 bis 13 Jahre)

26 Mannschaften

- 1. JF Altkirchen I
- 2. JF Posterstein/JF Dobitschen
- 3. JF Meuselwitz

Altersklasse III (14 bis 18 Jahre)

19 Mannschaften

- 1. JF Dobitschen/JF Göhren
- 2. JF Schmölln I
- 3. JF Altenburg II



Mit Stolz, Freude und Spaß repräsentieren die Jugendwehren ihre Heimatorte.



Für die Jüngsten gehört ein Wissenstest rund um den Brandschutz zum Wettkampf.

Denkmalschutzpreis

Erhalt von Kulturerbe gewürdigt

Erfurt/Altenburg. Der Freistaat Thüringen hat die Denkmalschutzpreise 2023 vergeben. In der Michaeliskirche in Erfurt wurde kürzlich auch Enrico Landgraf geehrt. Für die Sanierung der Altenburger Gnadenkapelle erhielt er in der Kategorie Einzeldenkmal den mit 5.000 Euro dotierten Preis.

„Mit seinem außerordentlichen Engagement für die Rettung der Gnadenkapelle hat Enrico Landgraf einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Kulturerbes der Stadt Altenburg geleistet“, begründet die Thüringer Staatskanzlei, die zusammen mit der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen die Preise verleiht. Überdies habe er gezeigt, dass eine Nachnutzung sakraler Bauten auch in privater Hand gelingen kann, was beispielhaft sei, heißt es weiter.

Für die Sanierung der Gnadenkapelle samt Innenausstattung mit Bleiglasfenstern und Poppe-Lahmann-Orgel sowie Grundstückseinfriedung erhielt Enrico Landgraf bereits 2022 den Denkmal-Preis der Stadt Altenburg. *reu*

Theater Altenburg Gera

Neumann folgt Melzer im Aufsichtsrat

Altenburg. In der Aufsichtsratssitzung des Theaters Altenburg Gera am 30. Juni stand turnusmäßig die Wahl eines neuen Aufsichtsratsvorsitzenden auf der Tagesordnung. Für die nächsten zwei Jahre ist nunmehr der Oberbürgermeister der Stadt Altenburg, André Neumann, zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt worden. Er löst den Landrat des Landkreises Altenburger Land, Uwe Melzer, ab, der das Amt bisher innehatte. Aufsichtsrat, Geschäftsführung und Belegschaft der Theater Altenburg Gera gGmbH danken dem scheidenden Vorsitzenden für die geleistete Arbeit und wünschen dem neuen Vorsitzenden eine erfolgreiche Amtsführung. *S. Streicher (Theater)*

Projektauftrag der Partnerschaft für Demokratie Altenburger Land für das 2. Halbjahr 2023

Wir fördern Ihre Projekte rund um die Themen

Demokratieförderung, Vielfaltsgestaltung, Extremismusvorbeugung

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ sowie das Landesprogramm „Denk bunt“ gewährt über die Partnerschaft für Demokratie Altenburger Land für die zweite Ausschreibungsphase 2023 Fördermittel für Projekte von Trägern, die sich in unserem Landkreis mit folgenden Themenfeldern auseinandersetzen.

- Stärkung der sozialen Integration durch besondere Wertschätzung und Stärkung der Zivilgesellschaft (z.B. Workshops, Informationsabende, Kino- und Theaterprojekte, Fortbildungen)

- historische und politische Bildung im Umgang mit der lokalen Geschichte des Altenburger Landes (z.B. Projekte, die sich mit der örtlichen Geschichte im Nationalsozialismus oder der DDR auseinandersetzen)
- Entwicklung zu einer inklusiven Gesellschaft und die Einbindung aller benachteiligten Menschen (z.B. durch das Schaffen von Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten, interkulturelle Veranstaltungen)
- Aufklärung über Populismus und undemokratische Tendenzen (z.B. Informations- und Aufklärungsveranstaltungen, Argumentationstraining)

Sie haben eine Projektidee?

Dann nehmen Sie mit dem Koordinierungsteam der Partnerschaft für Demokratie Altenburger Land Kontakt auf:

www.lap-altenburgerland.de

Telefon: 03447 551-095
03447 551-096

E-Mail:
kontakt@lap-altenburgerland.de

Familienkonzert

„Traumzauberbaum“ feiert Geburtstag

Altenburg. Das Reinhard Lakomy-Ensemble kommt zum Weltkindertag am 20. September nach Altenburg. Auch dieses Jahr lädt der Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“ zum Familienkonzert in den Goldenen Pflug nach Altenburg ein.

Die Kinder können sich nach 2012 wiedereinmal auf den Traumzauberbaum freuen. In der aktuellen Inszenierung feiert der Traumzauberbaum Geburtstag und seine beiden Waldgeister Moosmutzel und Waldwuffel schenken ihm ein buntes Jubiläum.

Das Familienerlebnis beginnt am 20. September bereits 14 Uhr mit einem bunten Mitmachprogramm. Das Konzert fängt dann um 16 Uhr an.

Der Vorverkauf der Tickets zu 8 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder bis 14 Jahre startet am 27. Juli. Dann gibt es hier die Karten:

- Tourismusinformation Altenburger Land, Markt 10, Altenburg, Tel. 03447 896689
- Stadt Schmölln, Bürgerservice, Amtsplatz 3, Schmölln, Tel. 034491 760
- Stadt Meuselwitz, Bibliothek, Bahnhofstraße 16, Meuselwitz, Tel. 03448 750708
- Stadt Lucka, Bürgerservice, Pegauer Straße 17, Lucka, Tel. 034492 31113
- Gemeinde Nobitz, Haus 1, Bachstraße 1, Nobitz, Tel. 03447 31080
- VG Oberes Sprotental, Burgberg 5, Posterstein, Tel. 034496 2300
- VR-Bank Altenburger Land eG, Schmölln, Bahnhofplatz 6, Altenburg, Brühl 3
- Gärtnerei Staake, Im Rittergut Treben, Breite Straße 2c, Treben, Tel. 034343 51784
- Online: www.netzwerkstelle-altenburgerland.de



Das Reinhard Lakomy-Ensemble kommt nach Altenburg. Foto: Uwe Hauth

Jugendberufsservice bündelt Hilfe und wird seit fünf Jahren gut genutzt

Beratungen für junge Menschen beim Übergang von der Schule in den Ausbildungsalltag

Altenburg. Unter dem Namen „Level 3“ startete 2018 der Jugendberufsservice im Altenburger Land. Seit fünf Jahren wird das Angebot von vielen Jugendlichen gut genutzt. Insbesondere bietet der Jugendberufsservice Beratung und Hilfe beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Rund 8.000 junge Menschen im Alter von 15 bis 27 Jahren leben im Altenburger Land. Jeder von ihnen hat seine ganz eigenen Bedürfnisse, dabei manchmal auch ein paar Sorgen. Der eine sucht nach einem passenden Ausbildungsplatz, der andere möchte studieren, weiß aber nicht genau was. Wiederum andere brechen eine begonnene Ausbildung ab, weil sie merken, einen falschen Weg eingeschlagen zu haben. Ein nächster Jugendlicher kommt vielleicht aus schwierigen sozialen Verhältnissen, braucht ein bisschen Orientierung, ist in eine Schuldenfalle getappt oder gar mit Drogen in Kontakt geraten. In diesen und ähnlichen Situationen bekommen die Jugendlichen seit nunmehr fünf Jahren Hilfe und Unterstützung – und zwar aus einer Hand. Das hat sich gut bewährt, weiß Jörg Neumerkel vom Jobcenter Altenburger Land, der den Jugendberufsservice vor fünf Jahren mit aufgebaut hat und das Projekt seitdem koordiniert. Denn: Landratsamt, Jobcenter und Agentur für Arbeit agieren – unterstützt vom Schulamt Ostthüringen – eng zusammen, haben ihre Beratungs- und Hilfsangebote in der dritten Etage der Fabrikstraße 30 auch räumlich gebündelt, so dass der Jugendliche nicht mehr mehrere Instanzen in der Stadt



Jörg Neumerkel hat den Jugendberufsservice mit aufgebaut und leitet das Projekt.

Altenburg, sondern nur noch eine einzige anstuern muss. „Neben Vermittlern für Ausbildungs- und Arbeitsplätze sitzen ebenso die Ansprechpartner des Jugendamtes mit vor Ort in der Fabrikstraße. Darüber hinaus weitere Partner wie zum Beispiel Sozialarbeiter, Schuldner- und Suchtberater“, erklärt Jörg Neumerkel. Das ermöglichte einen schnellen Zugang zu allen Hilfeleistungen.

Anhand eines Beispiels schildert Jörg Neumerkel, was der Service bewirken kann: „Ich hatte unlängst einen achtzehnjährigen jungen Mann in meiner Beratung, der im Kinderheim aufwuchs und keine Motivation mehr hatte, zur Berufsschule zu gehen. Plötzlich volljährig und für sein Leben selbst verantwortlich – das überforderte ihn. Gemeinsam mit ihm haben wir Schritt für Schritt Lösungen für alle sich ergebenden Probleme herbei-

geführt: Es wurde eine kleine Wohnung gefunden inklusive der finanziellen Mittel für eine Erstausstattung. Es gab gemeinsame Gespräche mit dem Vormund des jungen Mannes beim Allgemeinen Sozialen Dienst des Landratsamtes und wir haben seine Berufsschule mit ins Boot geholt. Der Abbruch seiner Lehre war zwar nicht mehr zu verhindern, jedoch ist sofort ein Neustart gelungen: Eine Ausbildung in der Landwirtschaft.“ Manchmal, lässt Jörg Neumerkel wissen, kommen die Jugendlichen von ganz alleine, wenn sie eine Beratung möchten, manchmal kommen sie mit Oma und Opa, manchmal melden sich zuerst die Eltern. „Willkommen ist uns jeder!“, so Neumerkel.

In Anbetracht des längst auch im Altenburger Land deutlich spürbaren Fachkräftemangels ist es umso wichtiger, keinen

Jugendlichen auf dem Weg in eine berufliche Zukunft „zurückzulassen“, ganz gleich, ob er einen geradlinigen und sorgenfreien oder einen etwas holprigen Start ins Leben hatte. Denn die Chancen auf ein erfülltes Berufsleben und einen ordentlichen Lebensstandard sind im Altenburger Land besser denn je. JF

Jugendliche, die Beratung oder Unterstützung beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung wünschen, können sich jederzeit gern an den Jugendberufsservice wenden.

Kontakt:
Jugendberufsservice „Level 3“
 Fabrikstraße 30
 04600 Altenburg
 Ansprechpartner:
 Jörg Neumerkel
 Telefon: 03447 580-325
 E-Mail: joerg.neumerkel@jobcenter-ge.de

Freie Plätze im Instrumentenkarussell

In der Musikschule Altenburger Land testen Kinder ab fünf Jahren spielerisch, was sie später lernen möchten

Landkreis. Beim Kurs Instrumentenkarussell haben Kinder ab fünf Jahren die Möglichkeit, spielerisch Instrumente auszuprobieren und für sich zu entdecken. So können sie herausfinden, welches Instrument sie eventuell lernen möchten.

Auch Erwachsenen steht die Musikschule Altenburger Land offen. Zu empfehlen ist eine Online-Anmeldung.

Die nächsten Instrumentenkarussell-Kurse finden im Herbst statt. Anmeldungen sind bis 15. August möglich. reu

Instrumentenkarussell

Schulteil Altenburg
 montags (4. Sept. – 4. Dez.)
 immer von 17 bis 17.30 Uhr

Schulteil Schmölln
 mittwochs (18. Okt. – 29. Nov.)
 immer von 17.15 bis 18 Uhr

Anmeldung und Kontakt:

www.musikschule-altenburgerland.de
 E-Mail: musikschule@altenburgerland.de
 Tel.: 03447 315055
 oder 034491 22482

Volles Programm beim Musikfestival 2023

Förderverein organisiert eine abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe in verschiedenen Spielstätten im gesamten Altenburger Land



Beim Haydn Youth String Orchestra spielen Kinder und junge Erwachsene im Alter von neun bis 19 Jahren mit Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässen ein facettenreiches Programm. Foto: HYSO

Landkreis. Insgesamt zwölf Konzerte in zwei Wochen, von Rock bis Klassik, damit ist das Programm des Altenburger Musikfestivals auch 2023 prall gefüllt. Vom 6. bis 20. August kommen Liebhaber lauter und leiser Töne zwischen Ponitz, Garbisdorf und Meuselwitz auf ihre Kosten.

Zum mittlerweile 31. Mal organisiert der Förderverein Altenburger Musikfestival die Veranstaltungsreihe. Auch diesmal wurden junge aufstrebende wie auch gestandene Künstlerinnen und Künstler engagiert.

Darunter sind internationale Ensemble wie das Haydn String Orchestra aus den Niederlanden, mit dem das Festival beginnt. Ein Crossover von klassischen bis hin zu zeitgenössischen Werken erwartet die Gäste im Festsaal des Residenzschlosses.

Mit Angela Metzger wird eine junge Organistin auftreten, die bereits Live-Erfahrung rund um den Globus gesammelt hat. Beim „Treffen der musikalischen Titanen Orgel, Licht & Improvisation“ wird sie in der Altenburger Schlosskirche mit Daniel Beilschmidt und Emilio Gordoa zu erleben sein.

Außerdem wird es rockig in Treben mit The Clogs, Gypsy-Jazz dargeboten von Hot Club d'Allemagne steht in Garbisdorf an oder Weltmusik mit Rockhits von der Band Takayo um Geigenvirtuose Uli Herrmann-Schroedter beim Teehauskonzert.

Die Karten im Vorverkauf zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es im Altenburger Schloss- und Spielkartenmuseum sowie in der Tourismusinformation Altenburger Land. Die Veranstalter weisen daraufhin, dass es an den Abendkassen keine Ermäßigung geben wird. *reu*

Eröffnungskonzert
Haydn Youth String Orchestra
Sonntag, 6. August
ab 17 Uhr/15 (12,50) Euro
Residenzschloss Altenburg/
Festsaal

A Cappella
Quintense
Donnerstag, 10. August
ab 19 Uhr/15 (12,50) Euro
Altenburger Brauerei/Tenne

A Cappella
Millenium Ensemble
Samstag, 12. August
ab 15 Uhr/15 (12,50) Euro
Schmölln/St. Nicolai-Kirche

Klassik trifft Salsa
Trio Milón
Samstag, 12. August
ab 19 Uhr/15 (12,50) Euro
Ponitz/Renaissanceschloss

Familienkonzert
Akkordeonorchester Altenburg 1952 e.V.
Sonntag, 13. August
ab 14 Uhr/Freier Eintritt
Schlossgarten Altenburg/Teehaus-Biergarten

Operettengala
Orchester Franz'L & Solisten
Sonntag, 13. August
ab 19 Uhr / 20 (17,50) Euro
Residenzschloss Altenburg/
Festsaal

Hofkonzert
Hot Club d'Allemagne
Montag, 14. August

ab 19 Uhr/15 (12,50) Euro
Garbisdorf/Quellenhof

Teehauskonzert
Takayo
Mittwoch, 16. August
ab 19 Uhr/20 (17,50) Euro
Schlossgarten Altenburg/Teehaus

Open Air – 50 Hits in 100 Minuten
The Clogs
Donnerstag, 17. August
ab 18 Uhr/15 (12,50) Euro
Treben/Rittergut

Beflügelt – Internationale junge Meisterpianisten
Emilija Kortus (Violine),
Hyelee Kang (Klavier)
Freitag, 18. August
ab 19 Uhr/15 (12,50) Euro
Meuselwitz/Orangerie

Ein Treffen der musikalischen Titanen Orgel, Licht & Improvisation
Angela Metzger/Daniel Beilschmidt (Orgel) mit Emilio Gordoa (Percussion)
Samstag, 19. August
ab 17 Uhr/15 (12,50) Euro
Residenzschloss Altenburg/
Schlosskirche

Abschlussgala
Residenzorchester Weimar & Solist
Sonntag, 20. August
ab 19 Uhr/25 (22,50) Euro
Residenzschloss Altenburg/
Festsaal

Veranstaltungskalender online

Sommerzeit – Ferienzeit – Freizeit – Kultur – Sport – Musik – Museum ...

Es ist viel los im Altenburger Land!

www.altenburgerland.de/de/veranstaltungen

HIGHLIGHTS – WAS GIBT ES WO?

- 15.07.2023 Ponitz:** LE CONCERT ALLEMANDE im Schloss Ponitz
- 23.07.2023 Meuselwitz:** Sonntagsfahrten am 23. Juli
- 29.07.2023 Altenburg:** Altenburger Friedhofsführung am 29. Juli
- 06.08.2023 Altenburg:** Altenburger Musikfestival 2023
- 23.08.2023 Altenburg:** Seniorenmesse im Goldenen Pfing

Der Veranstaltungskalender auf der Homepage des Landkreises Altenburger Land beinhaltet eine Vielzahl von Veranstaltungen aus den verschiedensten Kategorien für Jung und Alt. Ganzjährig gibt es viel zu entdecken und zu erleben.

Schauen Sie unter www.altenburgerland.de/de/veranstaltungen ob auch für Sie etwas dabei ist und besuchen Sie die Akteure und ihre Angebote im Altenburger Land. Haben Sie Veranstaltungen, die Sie öffentlich bekannt geben wollen, können Sie sich kosten-

los eintragen lassen. Schreiben Sie dafür eine E-Mail mit Ihren Angaben (Titel, Veranstalter mit Kontaktdaten, Text und Bild zur Veranstaltung) an den Fachdienst Wirtschaft, Tourismus und Kultur des Landratsamtes Altenburger Land: kultur@altenburgerland.de

Anzeige

ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts verkauft

die folgenden Grundstücke in der

Gemarkung: Zschernichen, Flur 3, Flurstücke 23/10, 23/11 und 23/12
Größe: 507 m²
Nutzungsart: Gebäude- und Freifläche
Lage: In Zschernichen

Mindestgebot: 2.863,00 €

Ein Exposé zum Kaufgegenstand kann unter immobilienangebote@forst.thueringen.de angefordert werden und über die Internetseite der ThüringenForst-AöR <https://www.thueringenforst.de/angebote-produkte/dienstleistungen-verkauf/liegenschaften-grundstuecke> abgerufen werden.

Kontakt:
Forstamt Weida, Bahnhofstraße 29, 07570 Weida
Tel: 036603/71499-21

Schriftliche Preisangebote im verschlossenen Umschlag richten Sie bitte mit der Aufschrift:
Umschlag bitte nicht öffnen
Kaufpreisangebot 8014-F-403-2022-0024/08-936

bis zum 09.09.2023 an:

ThüringenForst AöR –Zentrale –
SG 1.4 Liegenschaften, Gutachten
Hallesche Straße 20, 99085 Erfurt

Kreißsaal der Großen Mausohren

Fast 100 Fledermausweibchen ziehen im Eugenschacht ihre Jungen groß

Großbröda. Mit einer Flügelspannweite von bis zu 40 Zentimetern ist das Große Mausohr die größte heimische Fledermausart. Einst waren die Tiere verbreitet und hatten in vielen Kirchtürmen ihre Quartiere beziehungsweise Wochenstuben. Inzwischen ist die Art seltener und deshalb streng geschützt. Entsprechend groß war die Freude über die Kolonie,

die vor Kurzem von der Stiftung Fledermausschutz Thüringen im ehemaligen Eugenschacht im Starkenberger Ortsteil Großbröda beobachtet wurde.

Fast 100 Muttertiere zählten die Experten. Zur typischen Lebensweise der Großen Mausohren gehört, dass die männlichen Tiere hauptsächlich allein leben, während sich Weibchen über den Sommer in Koloni-

en zusammenfinden, den sogenannten Wochenstuben. In denen bringen sie ihre Jungen zur Welt und ziehen sie groß. Eine dieser Wochenstuben hatten sich die seltenen Fledermäuse in 20 Metern Höhe in den Brachen des ehemaligen Eugenschachts eingerichtet. Laut Fledermausexperten ist die einzige Muttertierkolonie im Umkreis von 30 Kilometern.

Jedoch hatten sich die Fledermäuse ausgerechnet eine abbruchreife Ruine als „Kreißsaal“ ausgesucht. Um den Bestand der Art zu sichern, wurde entschieden, den alten Ziegelbau zu sanieren. Landkreis, Freistaat, Bund und regionale Sponsoren ermöglichten bis 2022 für rund 150.000 Euro die Aufarbeitung der Bausubstanz. Immerhin hätte es theoretisch sein können, die Mausohren durch den Eingriff zu vertreiben. Doch sie störten sich nicht daran und ziehen dort weiterhin ihre Jungen auf. *reu*



Dicht an dicht hängen die Großen Mausohren mit ihren Jungen in 20 Metern Höhe unterm Dach. Foto: Gaetano Fichera

Seniorenmesse

Leben genießen | Unterstützung finden | Vorsorge treffen

23. August 2023
10 bis 17 Uhr
Goldener Pflug in Altenburg

Rund 30 Unternehmen und Vereine informieren über altersgerechte Dienstleistungen und Freizeitangebote

VORTRÄGE
MITMACHAKTIONEN
VERKAUF VON PRODUKTEN
RAHMENPROGRAMM

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.






www.altenburgerland.de/de/seniorenmesse

Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Landesprogramms Solidarisches Zusammenleben der Generationen

Unterstützt wird das Projekt von





Eintritt frei

Anzeige

DEINE Familienzeit im Altenburger Land

Tourismusverband startet Familien-Werbekampagne

Mit dem Beginn der Sommerferien in Mitteldeutschland startet der Tourismusverband Altenburger Land e.V. (TVAL) seine neue Werbekampagne „DEINE Familienzeit“. Der Verband möchte dabei von Juli bis Oktober allen voran junge Familien mit Kindern im Grundschulalter in das Altenburger Land locken. Im Fokus der Bewerbung stehen die zahlreichen Familienangebote in der Region. Dazu zählen neben Freizeiteinrichtungen, Spielplätzen und Freibädern auch familienfreundliche Veranstaltungen, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe, Direktvermarkter sowie Rad- und Wandertouren. Die umfangreiche, auf die Zielgruppe zugeschnittene Produktpalette erstellte der TVAL gemeinsam mit den touristischen Leistungsträgern der Region.



Abbildung: ©Marcel Hofmann, Contextagentur

Angesprochen werden neben Touristen aus dem mitteldeutschen Raum auch Familien aus dem Altenburger Land, ihre Heimat kennenzulernen.

Die Familien-Erlebniskarte mit einer Auflage von 15.000 Stück ist in der Tourismusinformation am Markt 10 in Altenburg erhältlich. Verteilt werden die Karten auch bei den Partnern im Landkreis und über Auslagestellen im Raum Chemnitz, Zwickau, Leipzig, Dresden, Erfurt sowie Jena.

Darüber hinaus wirbt der Verband online auf der Website sowie auf den Social-Media-Kanälen.

„Geplant ist außerdem erstmalig ein Kinder-Reisetagebuch. Dieses stellt der Tourismusverband den Beherbergungsbetrieben der Region als Willkommensgeschenk für Familien zur Verfügung. Auf den interaktiv gestalteten Seiten laden Rätsel, Malaufgaben, Bastelinstruktionen und vieles mehr ein, sich auf eine spannende und erlebnisreiche Entdeckungstour durch das Altenburger Land zu begeben“, so Jeannette Kreybel, Geschäftsführerin des TVAL.



Unter dem im Vorjahr entstandenen Slogan „Bei uns werden kleine Entdecker zu Wilden Riesen“ erscheint gleichnamig zur Kampagne eine Neu-

auflage der Familien-Erlebniskarte. Mit der darin enthaltenen Wilde-Riesen-Rallye kann das Altenburger Land auf spielerische Art und Weise erkundet werden. Stationen sind u.a. das Museum Burg Posterstein, die Flugwelt Altenburg-Nobitz, die Straußenfarm Burkhardt, die studio-Werkstätten des Lindenau-Museums oder die KartenMACHERwerkstatt im Residenzschloss.

Inspirationen für DEINE Familienzeit im Altenburger Land!



Anzeige